

Presseinformation

**HNOnet-NRW fordert Vorstand der KV-NO zum Rücktritt auf
Konsequenz aus endlosen Verhandlungen ohne Ergebnis**

Duisburg, Januar 2012. Die Mitglieder des HNOnet-NRW, dem Netzwerk niedergelassener HNO-Fachärzte in Nordrhein-Westfalen, hängen die leeren Versprechungen des KV-Nordrhein-Vorstands buchstäblich zum Hals raus. Nach jahrelangen ergebnislosen Gesprächen fordern sie die Herren Brautmeier und Dr. Potthoff daher jetzt öffentlich zum sofortigen Rücktritt auf. Hintergrund: Trotz angekündigter und dringend notwendiger Erhöhungen des Regelleistungsvolumens für HNO-Ärzte sank der Fallwert im ersten Quartal 2011 weiter – bei gleichzeitigem Anstieg der Leistungsmenge und generell zunehmenden HNO-Honoraren im restlichen Bundesgebiet.

„Es ist unübersehbar, dass der Vorstand die berechtigten Forderungen der HNO-Ärzte in Nordrhein gezielt ignoriert und seiner Aufgabe, für mehr Honorargerechtigkeit unter den Fachgruppen und eine flächendeckende Versorgung zu sorgen, offensichtlich nicht gerecht werden kann und will“, heißt es in dem Rücktrittsgesuch der Vorsitzenden vom HNOnet-NRW. Das vom KV-Vorstand geäußerte Verständnis für die Situation der HNO-Ärzte sei mittlerweile mehr als unglaubwürdig und schlage sich nicht in entsprechenden Reaktionen nieder. Mit dem Verweis auf die Verantwortlichkeit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung lassen sich die HNO-Ärzte in NRW nicht länger abspeisen. Denn im Vergleich sähen sich andere KVen durchaus in der Lage, hier für überfällige Anpassungen zu sorgen. Unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, wie von der KV selbst errechnet, sei ein HNO-Regelleistungsvolumen von mindestens 40 Euro erforderlich. Derzeit liegt der Fallwert aber mit 23,28 Euro weit darunter.

„Bei Fortbestehen der jetzigen RLV sehen wir uns gezwungen, in Zukunft zusätzlich medizinisches Personal zu kündigen, Sprechzeiten zu kürzen und aufwendige Leistungen zu streichen, stationär zu erbringen oder durch

Pressekontakt

komm | public!
Romy Robst
Große Düwelstraße 28
30171 Hannover
robst@komm-public.de
fon: 0511-89 88 10 - 11
fax: 0511-89 88 10 - 10

Direktkontakt

HNOnet NRW eG
Dr. Uso Walter
Mülheimer Straße 70
47057 Duisburg
mail@hnonet-nrw.de
fon: 0221-13 98 36 - 69
fax: 0221- 13 98 36 - 65

sinnvolle Walleistungen zu ersetzen“, zitiert Dr. Uso Walter als Vorstandsvorsitzender des HNOnet-NRW aus dem Schreiben an den Vorstand der KV-NO. Ihre Rücktrittsforderung sehen die Interessenvertreter daher als notwendige Konsequenz aus den trotz anderslautender Ankündigungen nicht erfolgten Handlungen. Und vor allem als letzte Möglichkeit, die Grundlage für eine adäquate Versorgung der Patienten nicht weiter zu gefährden.

www.hnonet-nrw.de